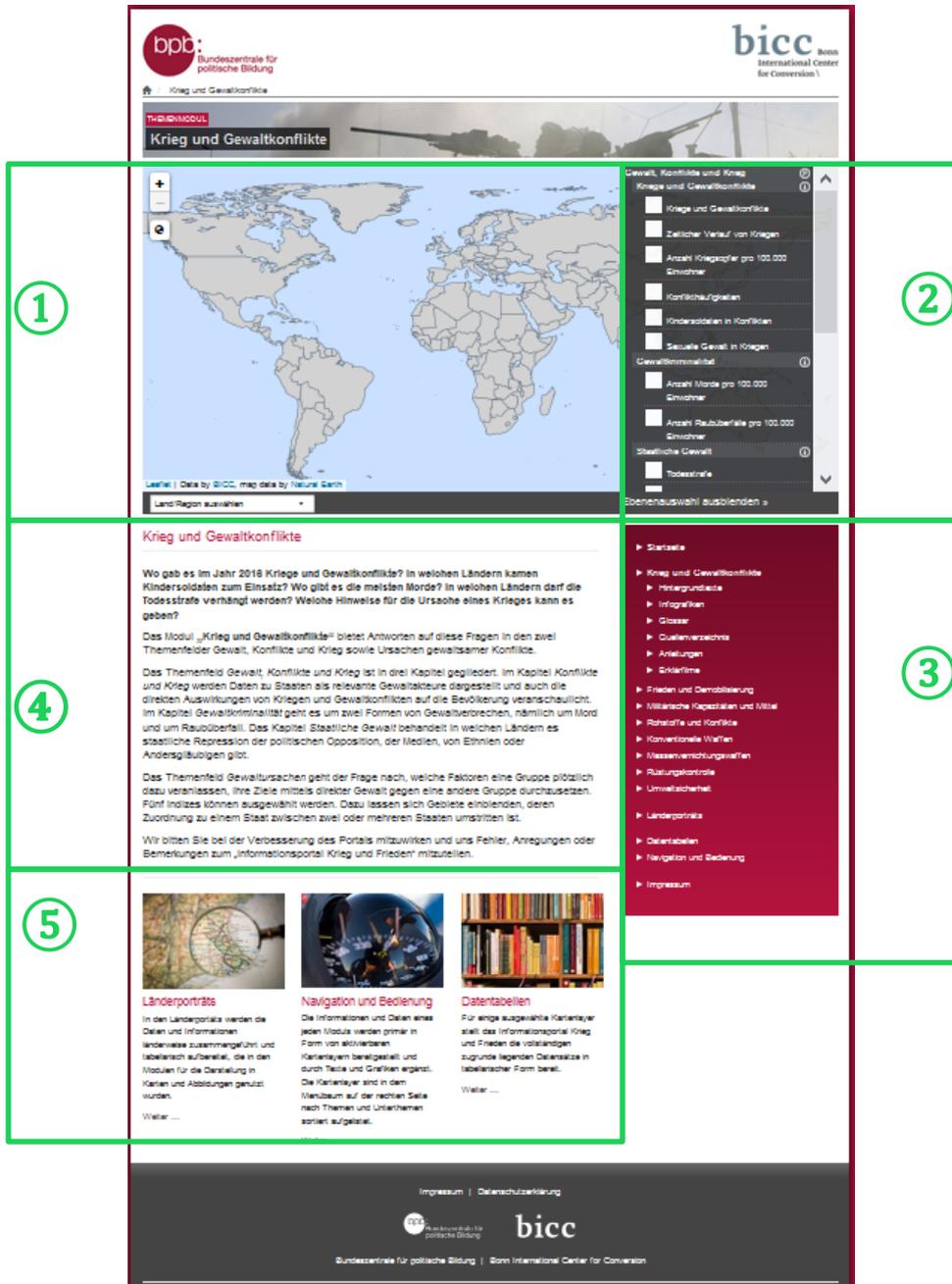




Anleitung

Themenmodul Konventionelle Waffen



The screenshot shows the 'Krieg und Gewaltkonflikte' theme module interface. It features a world map, a sidebar menu, and a main content area with text and images. Five green callouts are placed over the interface:

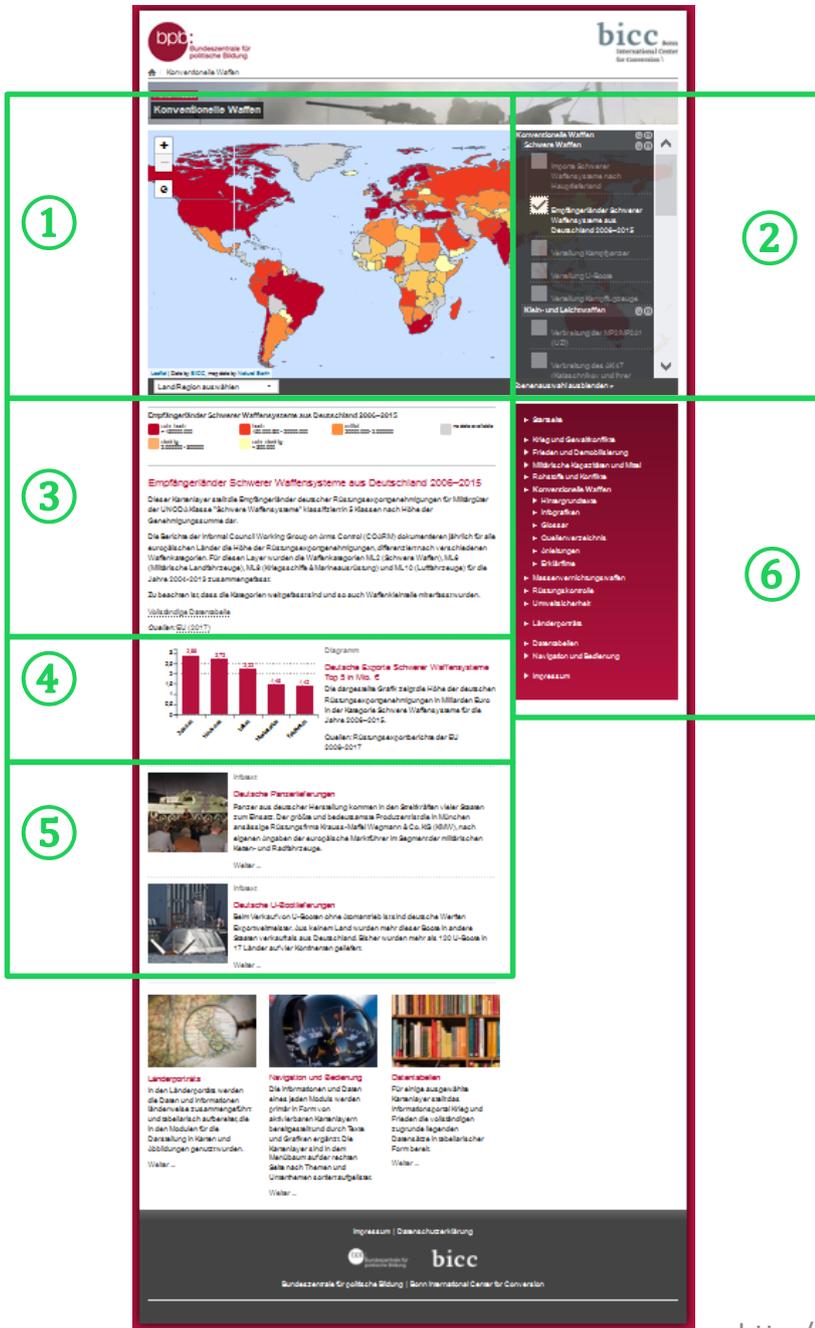
- 1**: Points to the world map.
- 2**: Points to the sidebar menu.
- 3**: Points to the 'Startseite' (Home) link in the sidebar menu.
- 4**: Points to the main text content area.
- 5**: Points to the 'Länderporträts' (Country Profiles) section at the bottom.

Die **Startseite** des Themenmoduls „Krieg und Gewaltkonflikte“ bietet

- ① als zentrales Element das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü, mit dem Karten ein- und ausgeblendet werden können, das Portalmenü,
- ③ eine kurze inhaltliche und konzeptionelle Einführung unterhalb des Kartenfensters,
- ④ die seitenabschließende Navigation zu themenmodulübergreifenden Datenangeboten und weiteren Bedienungshilfen.
- ⑤

Werden Kartenebenen aktiviert, verändert sich die Portalseitenansicht. Der Einführungstext verschwindet und andere Elemente tauchen unterhalb des Kartenfensters auf. Die **Modulseite** bietet dann:

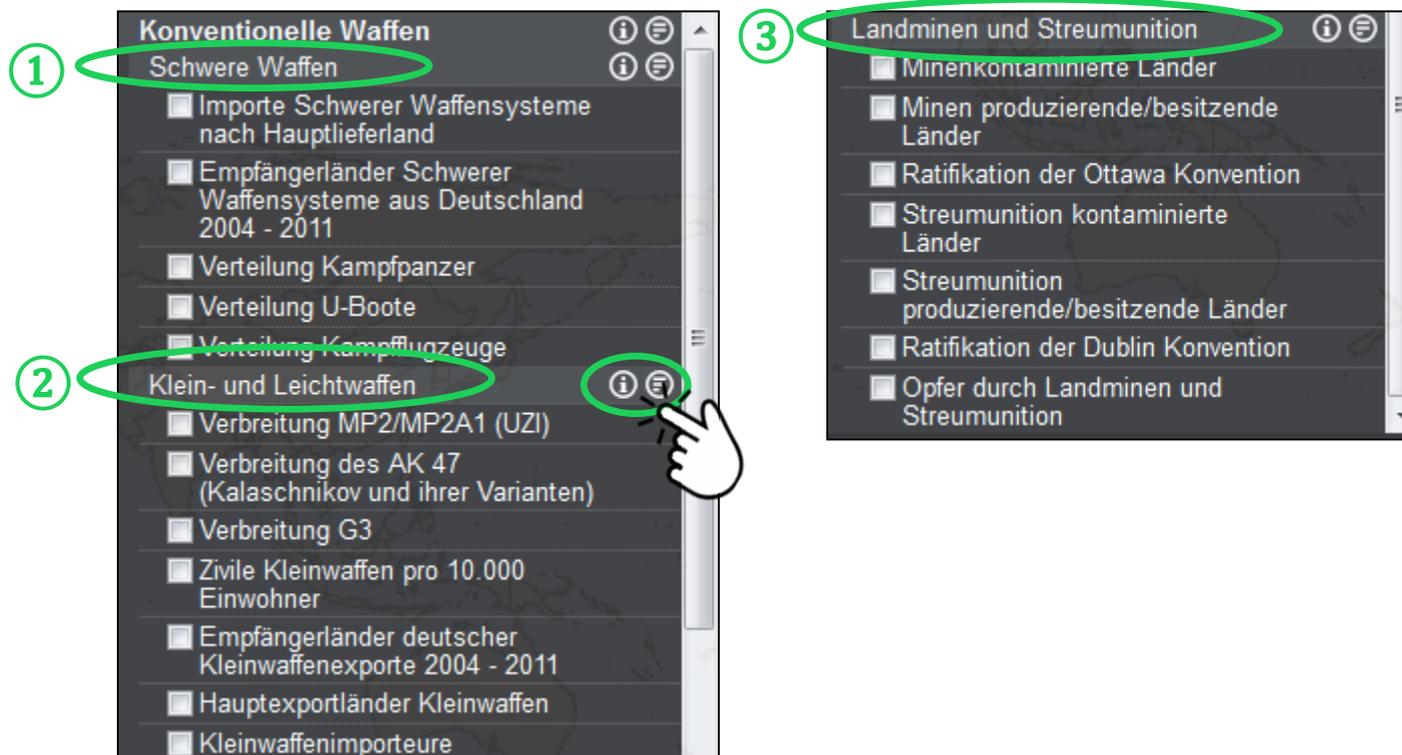
- ① das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü,
- ③ die Legende und Informationen zur ausgewählten Ebene,
- ④ gegebenenfalls Infografiken,
- ⑤ gegebenenfalls mit den Layer(n) inhaltlich korrespondierende Infotexte,
- ⑥ im Portalmenü neben Links zu weiteren Themenmodulen die Links zu den Untermenüs des Themenmoduls:
 - Hintergrundtexte,
 - komplexen Infografiken,
 - Glossar,
 - Quellenverzeichnis,
 - Kurzanleitung



The screenshot shows the 'Konventionelle Waffen' (Conventional Weapons) module page. It features a world map (1) with a layer selection menu (2) on the right. Below the map is a legend (3) and a text introduction (4). A bar chart (5) displays data on German conventional weapons exports. A sidebar menu (6) lists various sub-topics like 'Krieg und Gewaltverbrechen' and 'Umweltkatastrophen'. The bottom section contains detailed text and images related to German conventional weapons.

Das Themenmodul „**Konventionelle Waffen**“ ist inhaltlich in drei Themenfelder eingeteilt:

- ① *Schwere Waffen*
- ② *Klein- und Leichtwaffen*
- ③ *Landminen und Streumunition*



Durch Klicks auf die Symbole   öffnen sich erklärende Hintergrundtexte () zu den Themenfeldern oder kurze Definitionen () der Unterkapitel in einem Pop-Up Fenster.

Ein Beispiel wird auf der folgenden Seite gegeben.

The screenshot shows a web application interface for 'Konventionelle Waffen'. A map of Europe is visible in the background. A white pop-up window is centered on the screen, containing the following text:

Was versteht man unter Schweren Waffen?

Schwere Waffensysteme bilden auch heute noch den Kern moderner Streitkräfte. Dazu zählen Kampfpanzer, Kampfflugzeuge, Kriegsschiffe und U-Boote. Sie sind einerseits von Klein- und Leichtwaffen und andererseits von atomaren, biologischen oder chemischen Massenvernichtungswaffen zu unterscheiden. Insgesamt werden als schwere Waffen alle militärischen Rüstungsgegenstände bezeichnet, die einer der folgenden vier Kategorien zugeordnet werden können:

- Gepanzerte Fahrzeuge (Mannschaftstransportwagen, leichte Panzer, Kampfpanzer)
- Artillerie (Mehrfachraketenwerfer, selbst fahrende Geschütze, gezogene Geschütze) mit einem Kaliber von mehr als 100mm;
- Kampfflugzeuge (Kampfhubschrauber, Starrflügel Jagdflugzeuge)
- Großkampfschiffe (U-Boote, Überwasserkampfschiffe von mehr als Korvettengröße)

At the bottom right of the pop-up window is a button labeled 'Schließen'. In the top right corner of the pop-up window, there is a small icon of a hand with a lightning bolt, and a larger hand cursor icon is shown clicking on it. The background interface includes a map with zoom controls (+, -, globe), a search bar, and a list of categories like 'Landminen und Streumunition'.

Beispieldefinitionen (ⓘ) des Unterkapitels Schwere Waffen.
Das Pop-Up Fenster kann durch einen Klick auf das Schließen-Symbol (✕)
oben rechts in der Ecke wieder geschlossen werden.

- ① Schwere Waffensysteme bilden auch heute noch den Kern moderner Streitkräfte. Dazu zählen Kampfpanzer, Kampfflugzeuge, Kriegsschiffe und U-Boote, die im Themenfeld **Schwere Waffen** dargestellt werden.
- ② **Klein- und Leichtwaffen** ist der Oberbegriff für Schusswaffen mit einem Kaliber bis zu 100mm. So gehören auch Raketenwerfer und Mörser in diese Kategorie. Kleinwaffen sind weltweit verbreitet, sie sind oft sehr langlebig, leicht zu bedienen und einfach zu transportieren.

Konventionelle Waffen

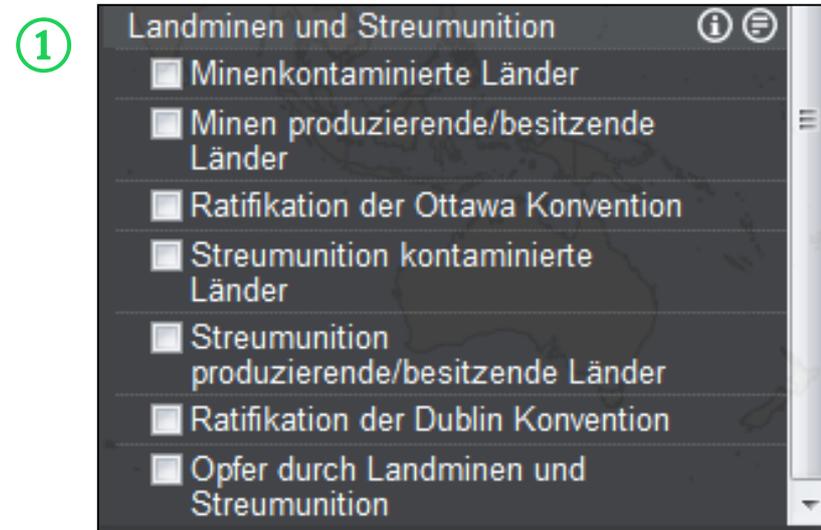
① **Schwere Waffen**

- Importe Schwerer Waffensysteme nach Hauptlieferland
- Empfängerländer Schwerer Waffensysteme aus Deutschland 2004 - 2011
- Verteilung Kampfpanzer
- Verteilung U-Boote
- Verteilung Kampfflugzeuge

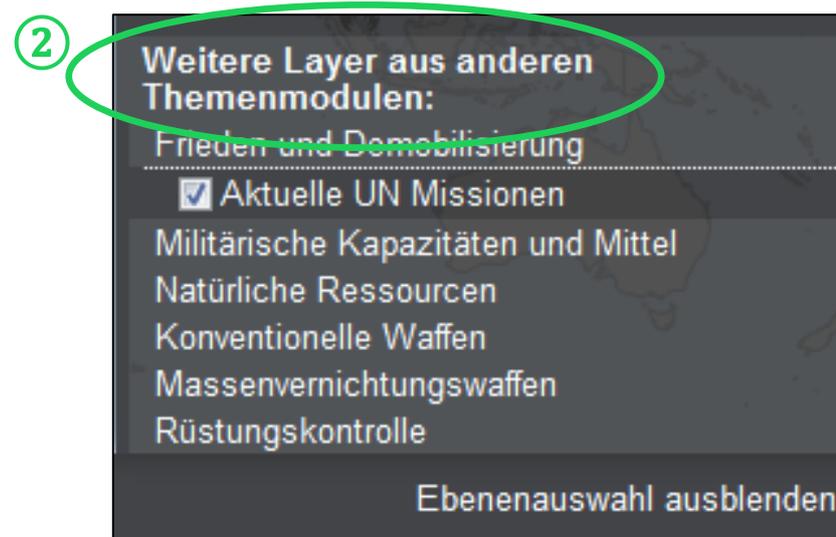
② **Klein- und Leichtwaffen**

- Verbreitung MP2/MP2A1 (UZI)
- Verbreitung des AK 47 (Kalaschnikov und ihrer Varianten)
- Verbreitung G3
- Zivile Kleinwaffen pro 10.000 Einwohner
- Empfängerländer deutscher Kleinwaffenexporte 2004 - 2011
- Hauptexportländer Kleinwaffen
- Kleinwaffenimporteure

① Der Einsatz von **Landminen und Streubomben** hat langfristige, verheerende humanitäre Folgen. Es gibt zwei wichtige Konventionen, deren Ziel es ist, das Vorkommen und die Anwendung von Antipersonenminen und Streumunition zu verringern.



② In einigen Fällen wird nach der Anwahl eines Kartenlayers unterhalb der Themenfelder des Moduls ein weiterer Abschnitt „**Weitere Layer aus anderen Themenmodulen**“ eingeblendet, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.



Durch das Anklicken eines Auswahlfeldes im Ebenenauswahlmenü werden die Informationen ins Kartenfenster ① geladen und eine Legende ② mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters.

Konventionelle Waffen

Schwere Waffen

- Importe Schwerer Waffensysteme nach Hauptlieferland
- Empfängerländer Schwerer Waffensysteme aus Deutschland 2006–2015
- Verteilung Kampfpanzer
- Verteilung U-Boote
- Verteilung Kampfflugzeuge

Klein- und Leichtwaffen

- Verbreitung der MP2/MP2A1 (UZI)
- Verbreitung des AK 47 (Kalaschnikov und ihrer Varianten)
- Verbreitung des G3
- Zivile Kleinwaffen pro 10.000 Einwohner
- Empfänger deutscher Kleinwaffenexporte 2006–2015
- Hauptexportländer Kleinwaffen
- Kleinwaffenimporteure

Landminen und Streumunition

Ebenenauswahl ausblenden »

Land/Region auswählen

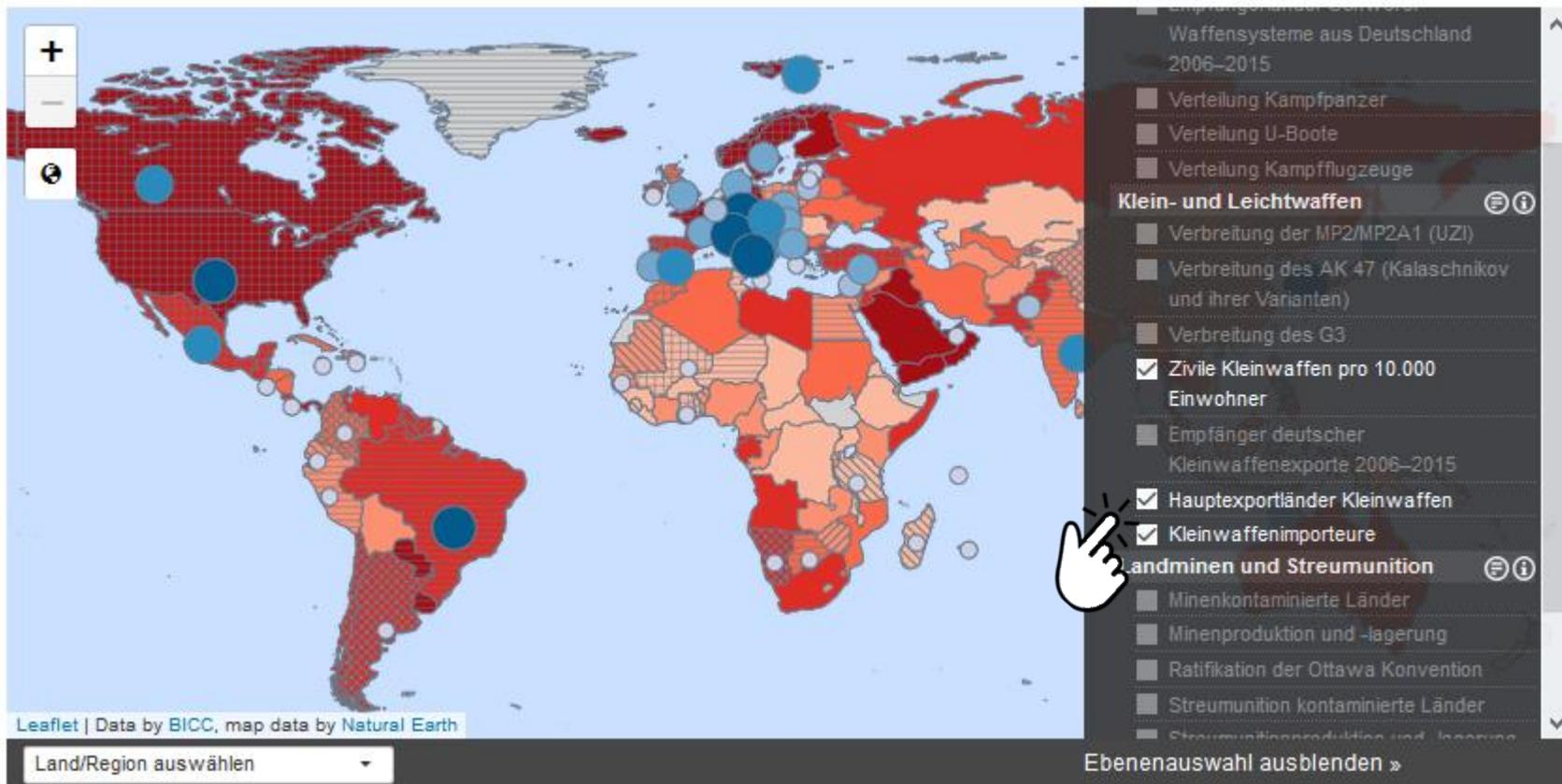
Importe Schwerer Waffensysteme nach Hauptlieferland

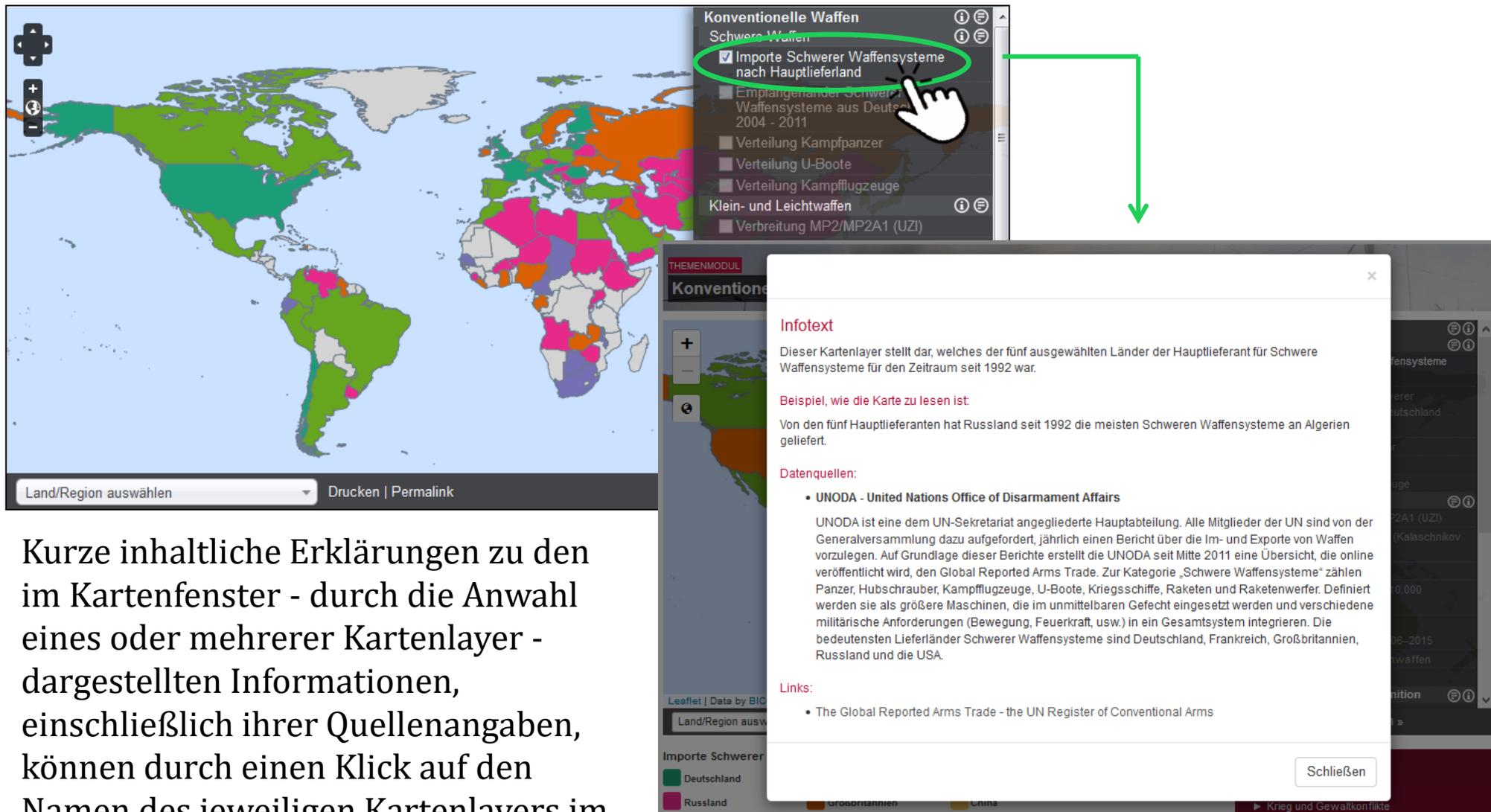
 Deutschland	 Vereinigte Staaten	 Frankreich	 keine Daten vorhanden
 Russland	 Großbritannien	 China	

Startseite

Krieg und Gewaltkonflikte

Nach Auswahl einer Kartenlayer werden andere Layer des Themenmoduls ausgegraut. Es bleiben nur die Layer im Ebenenauswahlmenü aktiv, die mit dem bzw. den bereits selektierten Layer(n) inhaltlich sinnvoll kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar.





Konventionelle Waffen
 Schwere Waffen
 Importe Schwerer Waffensysteme nach Hauptlieferland
 Empfängerländer Schwerer Waffensysteme aus Deutschland 2004 - 2011
 Verteilung Kampfpanzer
 Verteilung U-Boote
 Verteilung Kampfflugzeuge
 Klein- und Leichtwaffen
 Verbreitung MP2/MP2A1 (UZI)

Infotext
 Dieser Kartenlayer stellt dar, welches der fünf ausgewählten Länder der Hauptlieferant für Schwere Waffensysteme für den Zeitraum seit 1992 war.

Beispiel, wie die Karte zu lesen ist:
 Von den fünf Hauptlieferanten hat Russland seit 1992 die meisten Schwere Waffensysteme an Algerien geliefert.

Datenquellen:

- UNODA - United Nations Office of Disarmament Affairs**
 UNODA ist eine dem UN-Sekretariat angegliederte Hauptabteilung. Alle Mitglieder der UN sind von der Generalversammlung dazu aufgefordert, jährlich einen Bericht über die Im- und Exporte von Waffen vorzulegen. Auf Grundlage dieser Berichte erstellt die UNODA seit Mitte 2011 eine Übersicht, die online veröffentlicht wird, den Global Reported Arms Trade. Zur Kategorie „Schwere Waffensysteme“ zählen Panzer, Hubschrauber, Kampfflugzeuge, U-Boote, Kriegsschiffe, Raketen und Raketenwerfer. Definiert werden sie als größere Maschinen, die im unmittelbaren Gefecht eingesetzt werden und verschiedene militärische Anforderungen (Bewegung, Feuerkraft, usw.) in ein Gesamtsystem integrieren. Die bedeutendsten Lieferländer Schwere Waffensysteme sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland und die USA.

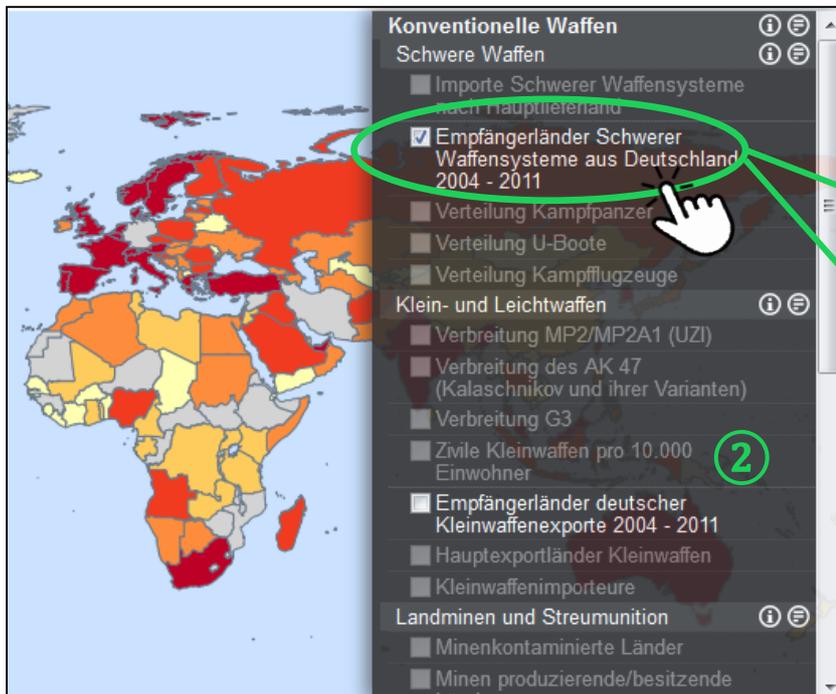
Links:

- [The Global Reported Arms Trade - the UN Register of Conventional Arms](#)

Schließen

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Kartenlayer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers im Ebenenauswahlmenü aufgerufen werden. Diese werden in einen Pop-Up Fenster eingeblendet.

Informationstexte und Infografiken bieten weiterführende, vertiefende Informationen zu den in Form von Karten aufbereiteten Daten und Informationen. Alle mit einzelnen Kartenlayers inhaltlich verknüpfte Informationstexte ① sowie inhaltlich korrespondierende Infografiken ① werden nach Auswahl eines Layers im Ebenenauswahlmenü ② unterhalb des Kartenfensters eingeblendet und können von dort geöffnet werden.



Empfängerländer Schwerer Waffensysteme aus Deutschland 2006–2015

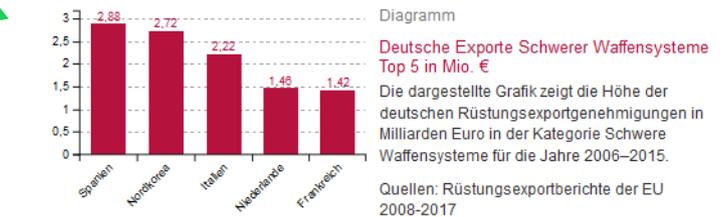
Dieser Kartenlayer stellt die Empfängerländer deutscher Rüstungsexportgenehmigungen für Militärgüter der UNODA Klasse "Schwere Waffensysteme" klassifiziert in 5 Klassen nach Höhe der Genehmigungssumme dar.

Die Berichte der Informal Council Working Group on Arms Control (COARM) dokumentieren jährlich für alle europäischen Länder die Höhe der Rüstungsexportgenehmigungen, differenziert nach verschiedenen Waffenkategorien. Für diesen Layer wurden die Waffenkategorien ML2 (Schwere Waffen), ML6 (Militärische Landfahrzeuge), ML9 (Kriegsschiffe & Marineausrüstung) und ML10 (Luftfahrzeuge) für die Jahre 2004-2013 zusammengefasst.

Zu beachten ist, dass die Kategorien weit gefasst sind und so auch Waffenkleinteile mit erfasst wurden.

[Vollständige Datentabelle](#)

Quellen: EU (2017)



Infotext

Deutsche U-Bootlieferungen

Beim Verkauf von U-Booten ohne Atomtrieb sind deutsche Werften Exportweltmeister. Aus keinem Land wurden mehr dieser Boote in andere Staaten verkauft als aus Deutschland. Bisher wurden mehr als 120 U-Boote in 17 Länder auf vier Kontinenten geliefert.

[Weiter ...](#)

Infotext

Deutsche Panzerlieferungen

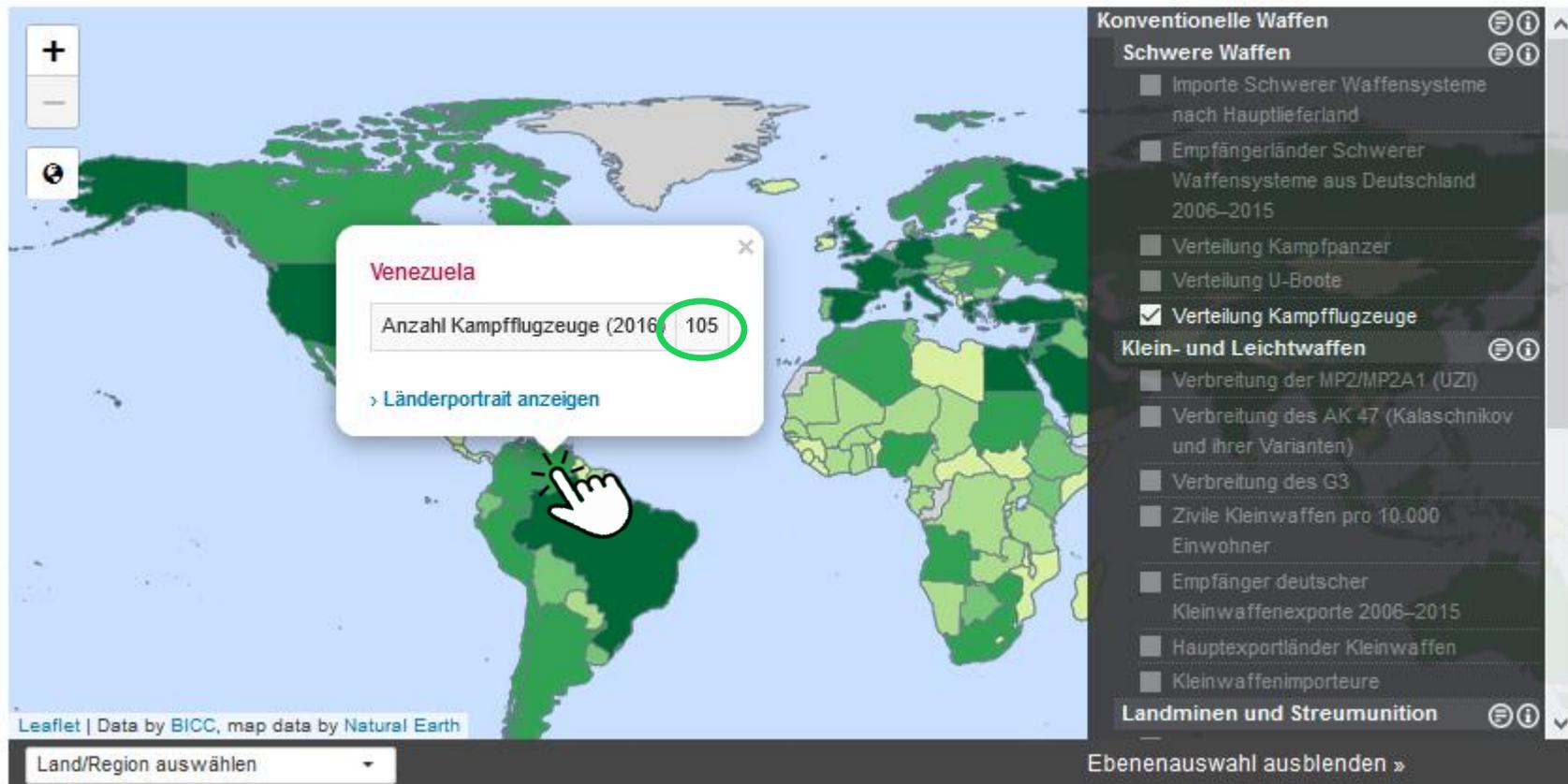
Panzer aus deutscher Herstellung kommen in den Streitkräften vieler Staaten zum Einsatz. Der größte und bedeutsamste Produzent ist die in München ansässige Rüstungsfirma Krauss-Maffei Wegmann & Co. KG (KMW), nach eigenen Angaben der europäische Marktführer im Segment der militärischen Ketten- und Radfahrzeuge.

[Weiter ...](#)

Das *Land/Region Auswahlmenü* unterhalb der Karte **1** bietet die Möglichkeit gezielt Länder oder Regionen auszuwählen, auf die dann im Kartenfenster gezoomt wird. Dazu werden entweder Regionen oder Länder in einem Dropdown-Listefeld selektiert oder Länder-/Regionsnamen im Suchfeld eingegeben.

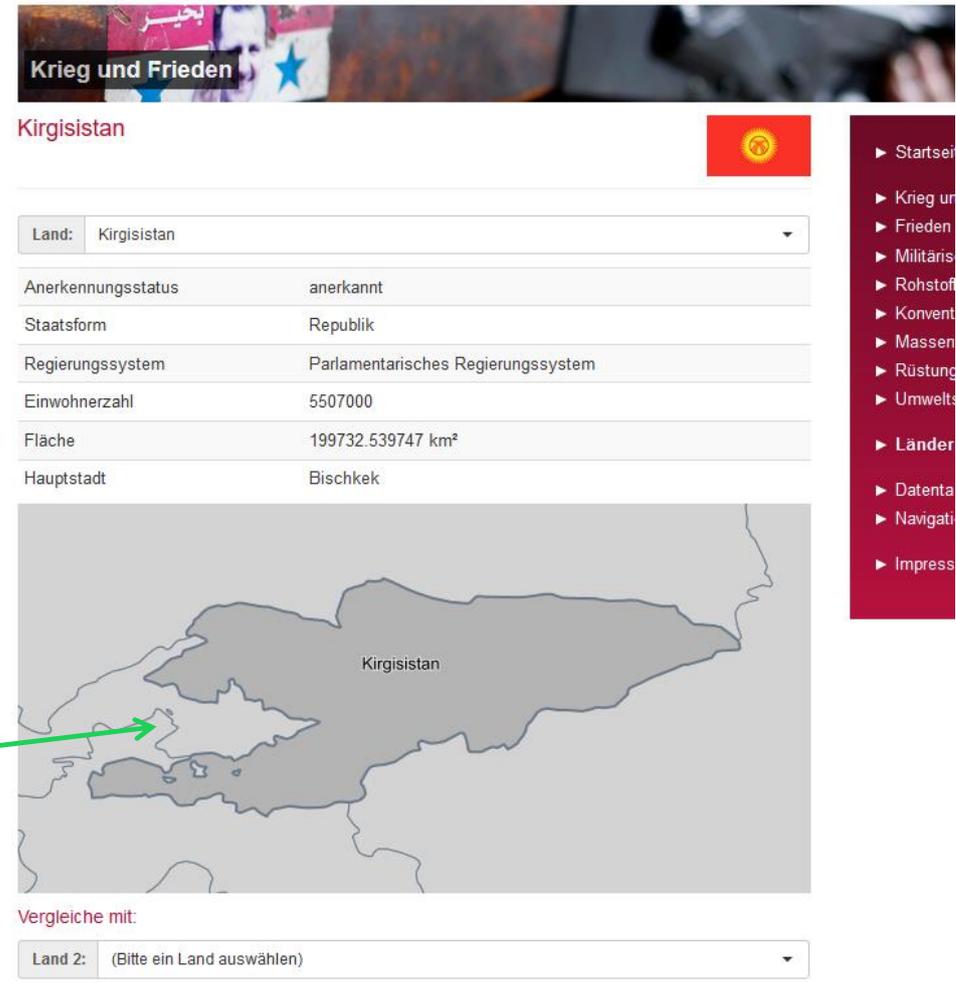
Das Menü zur Auswahl thematischer Karten lässt sich durch einen Klick auf das Steuerungselement **2** „Ebenenauswahl“ aus- bzw. einblenden.

Genaue Datenwerte ausgewählter Kartenlayer zu einzelnen Ländern erhält man durch einen Klick auf ein Land seiner Wahl, z.B. Venezuela: *Venezuela verfügte im Jahr 2016 über 105 Kampfflugzeuge.*



Alle der über die Kartenlayer bereitgestellten Daten zu jedem Land werden in den **Länderporträts** tabellarisch zusammengefasst. Wie diese aus dem Portalmenü heraus erreicht werden können, ist ausführlich in der **Kurzanleitung zum Gesamtportal** erläutert. Diese kann in jedem Themenmodul über das Untermenü *Kurzanleitung* erreicht werden.

Die Länderporträts können aber auch innerhalb der Themenmodule aufgerufen werden, wenn man über das On-Klick Element der interaktiven Karte, das sich nach einem Klick auf ein Land öffnet, auf „Länderporträt anzeigen“ **1** klickt.



Ausgewählte Länder lassen sich über die Funktion **Ländervergleich** ① miteinander vergleichen.

Im Vergleichsmenü ② können bis zu zwei weitere Länder zu einen Vergleich auswählen werden. Die Ergebnisse werden unterhalb des Vergleichsmenü als Tabelle ③ ausgegeben.

Krieg und Frieden

Kirgisistan

Land: Kirgisistan

Anerkennungsstatus: anerkannt

Staatsform: Republik

Regierungssystem: Parlamentarisches Regierungssystem

Einwohnerzahl: 5507000

Fläche: 199732.539747 km²

Hauptstadt: Bischkek

Vergleiche mit

Land: (Bitte ein Land auswählen)

Vergleiche mit:

Land 2: Tunesien

Land 3: (Bitte ein Land auswählen)

Krieg und Gewaltkonflikte

Indikator	Kirgisistan ③	Tunesien
Kriege und Gewaltkonflikte (2016)	–	–
Anzahl Kriegsoffer pro 100.000 Einwohner (2016)	–	–
Anzahl der gewalttätigen Konflikte und Kriege zw. 1946-2015:	1	5
Kindersoldaten in Konflikten (2015)	–	–

Informationsportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung **1**
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ **Konventionelle Waffen**
 - ▶ Hintergrundtexte
 - ▶ Glossar
 - ▶ Quellenverzeichnis
 - ▶ Kurzanleitung
 - ▶ Erklärfilm

Das Modul-Menü **1** bietet neben Links zu den Kurzanleitungen und zum Erklärfilm Weiterleitungen zu Übersichtsseiten für Hintergrund- und Infotexte an. Für das Verständnis des Moduls wichtige Begriffe werden im Glossar erklärt.

<p>Quellenverzeichnis</p> <p>Thema Schwere Waffen</p> <p>Kartenlayer:</p> <p>Importe Schwerer Waffensys Deutschland 2004-2011, Vert</p> <p>Datenquellen:</p> <p>Importe Schwerer Waffens</p> <ul style="list-style-type: none"> • United Nations Office Das Büro für Abrüstun Affairs – UNODA) ist e sind von der Generalve von Waffen vorzulegen Übersicht, die online v Zur Kategorie „schwer Kampfhubschrauber, K Maschinen, die im un Anforderungen (Beweg Lieferländer Schwerer W Waffensysteme sind Deu sich nach Herkunft und <p>UN The Global Reported Arms Trade http://www.un.org/disarmament/convarms/ArmsTradeTreaty/</p>	<p>Glossar</p> <p>AK 47 (Awto Dieses sowie Schätzungen wurde 1947 v genutzt. Die Schmutz, Sa reparierbar.</p> <p>Automatisch Je nachdem, oder automat unterschiede der Schussve Schussauslö</p> <p>Blindgänger Blindgänger sind Patronen, Granaten, Bomblets oder Bomben, die nach Abschuss oder Abwurf nicht oder nur zum Teil detoniert sind. Gründe dafür können technischer Defekt, Fehlbedienung oder Sabotage sein. Insbesondere während des Zweiten Weltkrieges gab es in Deutschland eine hohe Blindgängerrate, so dass heute noch vorwiegend bei Bauarbeiten immer wieder Blindgänger freigelegt und im Anschluss beseitigt werden müssen. Die Beseitigungsart richtet sich nach Herkunft und Typ des Blindgängers.</p>	<p>Hintergrundtexte</p> <p>Hintergrundtext</p> <p>Konventionellen Waffen</p> <p>Konventionelle Waffen bilden den Kernbereich aller modernen Streitkräfte. Zur Strukturierung der Vielfalt und der großen Unterschiede innerhalb dieser Kategorie unterscheidet man zwischen Waffenträgern und Munition. Weiter...</p> <p>Hintergrundtext</p> <p>Schwere Waffen</p> <p>Schwere Waffensysteme bilden auch heute noch den Kern moderner Streitkräfte. Dazu zählen Kampfpanzer, Kampfflugzeuge, Kriegsschiffe und U-Boote. Sie sind einerseits von Klein- und Leichtwaffen und andererseits von atomaren, biologischen oder chemischen Massenvernichtungswaffen zu unterscheiden. Weiter...</p>
---	--	--

Erklärungen und Links zu den im Themenmodul genutzten Quellen sind im Quellenverzeichnis zusammengefasst.

Das **Portalmenü** ① und das **Seitenendmenü** ② bieten von allen Seiten des Informationsportals aus den bequemen Zugriff auf wichtige Seiten und Menüs des Portals.

Die **Kurzanleitung zum Gesamtportal**, die von jedem Themenmodul aus über das Untermenü *Kurzanleitung* sowie über das Menü *Navigation und Bedienung* aus erreicht werden kann, liefert eine grundlegende Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise des Informationsportals.



Am Ende jeder Seite des Informationsportals findet man zu Zugang zu den **Datentabellen**, den **Länderportraits** und der Übersichtsseite von **Navigation und Bedienung**.



Für ein leichteres Zurechtfinden im dem Informationsportal ist unter **Navigation und Bedienung** eine Anleitung zu finden.

Dies kann entweder über den Link im Portalmenü **①** oder über Seitenendnavigation **②** erreicht werden.

Infoportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentabellen
- ▶ **Navigation und Bedienung**
- ▶ Impressum

Länderporträts

In den Länderporträts werden die Daten und Informationen länderweise zusammengeführt und tabellarisch aufbereitet, die in den Modulen für die Darstellung in Karten und Abbildungen genutzt wurden. Weiter...

Navigation und Bedienung

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Menübaum auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Weiter...

Navigation und Bedienung

Struktur und Navigation innerhalb des Portals

Zentrales Element der Webseite ist das Kartenfenster. Über dieses Kartenfenster werden die von der Nutzerin/dem Nutzer im Menübaum rechts neben dem Kartenfenster anwählbaren Informationen dargestellt.

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte und Grafiken ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Ebenenmenü auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Neben den Überschriften der Themen und Unterthemen können durch die Anwahl der Symbole am rechten Rand der Liste erläuternde Informationstexte und Kurzinformationen aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Durch das An klicken eines Kästchens werden die Informationen in dem Kartenfenster geladen und eine Legende mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse geladen. Über die Zeitachse können die Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden. Bei einigen Kartenlayern werden zusätzliche erläuternde Infografiken und/oder Infotexte unterhalb des Kartenfensters geladen.

Durch die Anwahl eines Kartenlayers werden weitere Layer ausgegraut. Es bleiben nur die Informationsebenen im Ebenenmenü aktiv, die mit der bzw. den bereits selektierten Layer(n) kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar. In einigen Fällen erscheint nach der Anwahl eines Layers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt „Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Layer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Das rote Portalmenü führt unter der Überschrift des gewählten Themenmoduls weiterführende Links auf zu Hintergrundtexten, Infografiken, einem Glossar sowie dem Quellenverzeichnis, in dem die verwendeten Quellen beschrieben werden. Hinter den Links zu Kurzanleitung und Erklärfilm leiten wird die Bedienbarkeit des Moduls.

Kartennavigation

Sie haben die Möglichkeit im Kartenfenster die Pfeiltasten zum Verschieben des Kartenausschnittes zu nutzen. Zudem können Sie mit der Plusstaste hinein und mit der Minustaste hinauszoomen. Die Welttaste bringt Sie wieder zurück zum globalen Ausschnitt.

Sie können den Kartenausschnitt auch mit der Tastatur verändern, die Plusstaste zoomt in die Karte, die Minustaste zoomt aus der Kartenansicht hinaus. Mit den Pfeiltasten können sie die Karte in die gewünschte Richtung verschieben.

Die dritte Möglichkeit die Kartenansicht zu verändern funktioniert mit der Maus. Sie können über das Mausrad in die Karten hinein und hinaus zoomen. Wenn sie mit dem Mauszeiger über der Karte sind und die linke Maustaste gedrückt halten, können sie den Kartenausschnitt frei verschieben.

Wenn sie auf einen bestimmten Kartenausschnitt zoomen wollen, können sie bei gedrückter Steuerungstaste (Strg) und gedrückter linker Maustaste den Mauszeiger über die Karte ziehen und dadurch eine Fläche markieren in die hinein gezoomt werden soll.

Eine andere Möglichkeit bietet das Land/Region Auswahlfenster oberhalb der Karte. Dort können Kontinente/Länder in dem Dropdown-Listefeld herausgesucht oder direkt im oberen Feld eingegeben werden.

Das Kartenfenster kann in der aktuellen Ansicht gedruckt werden, dazu muss der Link „Druck“ am unteren linken Rand des Kartenfensters ausgewählt werden.

Sämtliche Informationen über die Herausgeber, Redaktion, Kontaktpersonen und datenschutzbezogene Themen werden unter **Impressum** dargelegt.

Dies kann entweder über das Portalmenü **①** oder über die Seitenendnavigation **②** erreicht werden.

The diagram illustrates two navigation paths to the Impressum page. Path 1 (①) starts at the main menu on the left, where 'Impressum' is circled in green and highlighted with a hand cursor. A green arrow points from this menu item to the top of the Impressum page. Path 2 (②) starts at the footer navigation bar at the bottom, where 'Impressum' is also circled in green. A green arrow points from this footer link to the bottom of the Impressum page.

Impressum

Herausgeber verantwortlich gemäß § 55 RStV:

© Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Thorsten Schilling
Leitung Fachbereich Multimedia

Das Internetportal **Krieg und Frieden** entspricht nicht den Ansichten der Bundeszentrale für politische Bildung.

Chefredakteur
Thorsten Schilling

Redaktion bpb:
Matthias Jung

sicherheitspolitik.bpb.de (Informationsportal Krieg und Frieden) wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bonn International Center for Conversion bereitgestellt.

Das Informationsportal wurde inhaltlich, fachlich und technisch vom BICC entwickelt und implementiert.

Weitere Informationen: www.bicc.de

Projektmanagement BICC:
Lars Wirkus